

## Der Angriff auf die U-Boot- basis.

Der Bericht der britischen Admiralität.

TK London, 26. April. (Priv.-Tel.) Die britische Admiralität veröffentlicht nunmehr einen ausführlichen Bericht über die Angriffe gegen Seebrücke und Ostende. Die meisten Details, die der Bericht erwähnt, sind bereits aus den Zeitungsberichten bekannt, doch ist die Darstellung der Admiralität mit Rücksicht auf ihren amtlichen Charakter immerhin interessant.

In diesem Berichte der Admiralität heißt

es unter anderem: Die Verluste der britischen Schiffe waren sehr groß, da die deutschen Geschütze in mehreren Fällen aus unmittelbarer Nähe feuern konnten. Die Bedienungsmannschaften der britischen Geschütze sowie die an Deck sich befindlichen Mannschaften wurden auf den meisten Schiffen getötet. Der kleine Kreuzer „Daffodil“, der das Schiff „Vindictive“ in den Hafen hincinbringen mußte, verlor mit einem Schuß einen Toten und acht Verwundete. Die Schiffsanker, die als Entschärfen verwendet werden sollten, waren zu kurz, so daß sie mit den an ihnen angebrachten Widerhaken die Brustwehr des Brückenhauses nicht umklammern konnten. Zwei Offiziere, die an der Wand emporkletterten und versuchten, die Schiffe festzulegen, wurden niedergeschossen. Eine Granate, die das Oberdeck der „Vindictive“ durchbohrte, explodierte inmitten von 56 Seesoldaten, die auf den Befehl warteten, an Land zu gehen. 49 von ihnen wurden sofort getötet, die übrigen 7 verwundet. Der kleine Kreuzer „Thetis“ hatte im ganzen 77 Tote und 105 Verwundete.

Die Sturmabteilungen, die gelandet wurden, begegneten keinem Widerstand, aber von der Strandseite wurde heftiges Feuer abgegeben. Diese Abteilungen haben ihre Arbeit in größter Ordnung erledigt und die Gebäude der Reihe nach vernichtet. Inzwischen näherten sich die Blockierschiffe, die heftig von der Artillerie beschossen wurden. Der leichte Kreuzer „Thetis“ dampfte voraus. Der größte Teil seiner Besatzung war bereits gelandet, als die Schraube sich in einem Netz der Verteidigungswerke verwickelte, so daß das Schiff nicht mehr manövrieren konnte. Mehrere hundert Ellen von der Mündung des Kanals begann das Schiff zu sinken. Daraufhin ließ der Kommandant das Schiff in die Luft sprengen.